Ev. -Luth. Innenstadtgemeinde Rostock

GEMEINDEBRIEF

August - September 2020

2020 SPÄTSOMMER

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen	3
Besinnung	4
Darüber informieren wir Sie	5
Thema: Was glauben Sie?	6
Das machen wir	7 - 12
Senioren	13
Kinder & Jugend	14 - 15
Aus den Fördervereinen	16 - 17
Kirchenmusik	18 - 19
Was planen wir	20
Telefonseelsorge	21
Ansprechpartner	letzte Seite

Vorläufige Öffnungszeiten Petrikirche und Marienkirche

Marienkirche

Mo.- Sa.	10:00 - 18:00
So.	11:30 - 16:00

Für eine Führung in der Marienkirche außerhalb der Öffnungszeiten melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder bei der Küsterei der Marienkirche. Kontakt siehe letzte Seite.

Petrikirche

Mo.- So.	10:00 - 18:00

(in der Petrikirche sonst nach telefonischer Absprache mit Rainer Schwieger unter 0172 1861099)

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN GBD www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt. www.GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber	Evangelisch-Lutherische Innenstadtgemeinde, Rostock
Redaktion	Elisabeth Lange, Reinhard Scholl, Manuela Kukuk, Beate Brandt, Katinka Wolgast-Grüner, Agnes-J. Lutter, Benjamin Jäger Einsendungen per Post bitte an das Gemeindebüro (Adresse siehe letzte Seite), per E-Mail bitte an ben-hunter@freenet.de und rostock-innenstadt@elkm.de. Die Redaktion behält sich bei Einsendungen redaktionelle Änderungen vor. Layout & Satz: Benjamin Jäger
Fotonachweis	Benjamin Jäger (1,8,11,12,14,15,18,19,23), Elisabeth Lange (5,9,11,15), Privat (10), Thorsten Kliefoth (12), Sylvi Holtz (13), Reinhard Wegener (14)
Druck	Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage 3.900 Stück Redaktionsschluss **11. September 2020**

Allgemeine Informationen zu dieser Ausgabe

Im letzten Gemeindebrief haben Sie einen Eindruck von unserem „Rumeiern durch Nebel“ bekommen – Termin- und Veranstaltungsplanung in Corona-Zeiten bei sich ständig verändernden politischen Rahmenbedingungen ist kein leichtes Unterfangen. Wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten, hat die Gemeinde wieder einiges an Aktivität zurückgewonnen. Die Kindersommerfreizeiten haben stattfinden können, Chöre treffen sich zu vorsichtigen Proben in den großen Kirchen, die „Kleinen Konzerte zum Wochenschluss“ freitags in der Marienkirche locken „fast Kultur-Verdurstete“ an, eine große Gemeindegruppe ist auf der Werra gepaddelt.

Die Etappe der Corona-bedingt veränderten Gottesdienstzeiten liegt bald hinter uns: ab 16. August feiern wir wieder Gottesdienste um 9:30 Uhr in der Marienkirche, um 11:00 Uhr in der Petrikirche und an einigen Sonntagen um 19:00 Uhr in der Universitätskirche. Im September freuen wir uns auf besondere Gottesdienste: den 2. Taufgottesdienst in Kessin, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden und die Konfirmation!

Was bleibt, sind die Radioandachten jeden Sonntag um 9:00 Uhr beim Rostocker Sender LOHRO (90,2 MHz oder im Livestream auf www.lohro.de) und zum Nachhören auf dem Youtube-Kanal *Evangelische Kirchengemeinden in Rostock*.

Auch dieser Gemeindebrief wird wieder eine kürzere Laufzeit haben, damit nicht allzu viele Ankündigungen von politischen und gesundheitlichen Entwicklungen überholt werden. Bei den Kategorien dieses Gemeindebriefs nehmen wir es mit ein bisschen Humor und hoffen, Sie sehen unser dringendes Bedürfnis, Klarheit zu schaffen.

Wir empfehlen Ihnen:

Besuchen Sie regelmäßig die Internetseite unserer Gemeinde:
www.innenstadtgemeinde.de
oder informieren Sie sich bei Facebook, auf Instagram, in den Schaukästen oder rufen Sie im Büro an, wenn Sie wissen wollen, was läuft und ob es ganz sicher läuft oder was mal wieder ausfallen muss.
Wir geben alles, um Sie immer auf dem Laufenden zu halten.

Zu guter Letzt: Von unserer Küsterin Agnes Lutter habe ich die Aufgabe des Layouters und Setzers des Gemeindebriefs übernommen. Ihr sei herzlich für die viele investierte Zeit, die Geduld und ihre Gestaltungsfreude gedankt! Hinweise, Dankbarkeiten und Ideen zur jetzigen und zu künftigen Ausgaben nehme ich gerne entgegen.

Im Namen des Redaktionsteams
grüßt Sie herzlich

Ihr *Benjamin Jäger*

Liebe Gemeindemitglieder und Gäste unserer Gemeinde, liebe Freunde und Interessierte,

Es gibt viel zu verlieren, du kannst nur gewinnen. Genug ist zu wenig – oder es wird so, wie es war. Stillstand ist der Tod, geh voran, bleibt alles anders. Der erste Stein fehlt in der Mauer, der Durchbruch ist nah.

So hat Herbert Grönemeyer unter dem Titel „Bleibt alles anders“ gesungen. Das war 1998. Ich habe keine Ahnung, was es war, dass er damals so auf Veränderung gesetzt hat. Von einer Pandemie jedenfalls wusste damals keiner. Sie stellt nicht die größte Lebensänderung in meinem privaten Leben dar. Das kann ich so sagen. Da haben das Verliebtsein, endgültige Abschiede oder Berufswechsel mehr an meinen Grundfesten gerüttelt. Wie ist es bei Ihnen?

Aber dass gleichzeitig auf der ganzen Welt alles in Bewegung gerät, das hatte ich vorher nie erlebt. Dass wir nachdenken müssen über Zusammenleben, über Unterstützung und Hilfe in so greifbarer Nähe, dass wir zwischen existenzieller Angst, existenzieller Einsamkeit und existenzieller Bedrohung leben, dass nichts mehr ist, wie es war und dass wir das Gefühl haben: das Brennglas rutscht über alle Bereiche und zeigt uns unsere Schwächen und die Schwächen unseres Systems, so wie wir sie noch nie gesehen haben, das kannten wir nicht.

Was Menschen brauchen in dieser undurchsichtigen Zeit, ist, dass sie sich sicher fühlen können, dass wir wieder anschließen können an Dinge, die uns vertraut sind. Das ist die eine Seite. Wir brauchen Verlässlichkeit. Aber wir brauchen auch Mut, genauer hinzuschauen auf das, was wir verändern müssen, weil es eben auch auf Veränderung ankommt. Das betrifft das eigene private Leben, über das nur jeder und jede selbst etwas sagen kann. Sie werden es selbst beurteilen können, wie viel Veränderung Sie verkraften mussten und wo Sie sich verwundert die Augen reiben, weil Ihnen plötzlich klar wird, wie sich Dinge verschieben. Und dass es manchmal gut ist, wenn es diese Verschiebungen gibt. Einmal auf den Prüfstand stellen, mehr und häufiger als uns in geordneten und gepflegten Zeiten einfällt – das ist die Chance.

Und wissen Sie was? In der Bibel gibt es dermaßen viele Geschichten vom Noch-einmal-über-Los-Gehen, wo jemand alles anders machen musste, in der Hoffnung, dass es besser wird. Beherzte Neuanfänge – das ist der Grundton unseres Glaubens.

Bleibt alles anders: Lassen Sie uns gemeinsam mutig ringen um alles, was anders bleibt und um Gottes Segen bitten.

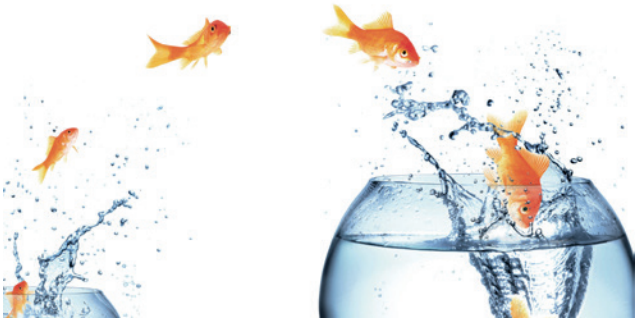
Herzlich,
Ihre *Elisabeth Lange*

„Bleibt alles anders“
Martin Glöde bei der „Mobilmachung“ der Tauffünte in der Petrikirche

Samstag, 19. September
an und in der Marienkirche, Rostock

„ALLE(S) in BEWEGUNG“

Schwungvolles Fest für Große und Kleine



Wie denken unsere Konfirmanden über GOTT und was glauben sie?

Alle 36 Konfirmanden des Jahrgangs 2019/2021 haben sich mit dieser und ähnlichen Fragen beschäftigt. Hier sehen Sie ihre Antworten:

Ein Ort für GOTT
Himmel - in den Gedanken - im Weltall - in mir? - überall zu Hause - in einem Reich aus Güte - für Menschen nicht vorstellbar - in der Luft, die ich atme - als Nachbar von uns auf der Erde - im Herzen - in einer Kirche?

GOTT ist in meiner Vorstellung
ein menschenähnliches Wesen - hat übernatürliche Kräfte - eine Einbildung - ist wie ein Held - friedlich - eine große Macht - wie das Licht - eine Kraft, die uns leitet - wie ein Mann oder eine Frau - so schnell wie das Licht, so unsichtbar wie die Luft, so weise wie die Zeit - nur durch Taten sichtbar - eine übernatürliche Macht - gütig und allwissend - alles und nichts
eine große Macht - gütig - unberechenbar - ehrlich - das Gute - fantasievoll - will Frieden - kann Menschen zusammenhalten - kann Meinungen der Lebewesen

Was wünsche ich mir von GOTT?
Gerechtigkeit - kein Krieg - Glück
Lösung zur Klimakrise - Kinder - Weltfrieden
- Hoffnung und Vergebung -
ein abwechslungsreiches Leben - ein schönes Leben mit Familie und Freunden -
ein Sinn - keine Apokalypse -
kein Krieg - Schutz

Glaube ist mir wichtig, weil
es etwas ist, auf das man sich verlassen kann - man etwas hat, was einen tröstet - Unterstützung - ich an etwas glauben kann - es mir Hoffnung gibt und Glück - es mir Halt gibt -
Geborgenheit und Kraft in schlechter Zeit -
dann alles einen Grund hat - Kraft - Stärke -
Vertrauen

Und welche Ansicht teilen Sie?
Wo regt sich Widerspruch?

Haben Sie Lust, uns *Ihr* Glaubensbekenntnis zu schreiben?

	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Gesprächskreise / Angebote	Herbstkreis	19:00	Friedhofsweg 49	**Di.** 25.08., 22.09.
	Frauengesprächskreis	19:30	Friedhofsweg 49	**Di.** 11.08., 08.09.
	Gemeindefrühstück	9:00	B.d. Marienkirche 2	z.Zt. noch nicht möglich, kurzfristige Änderungen im Gemeindebüro erfragen
	Frühstück Herbstzeitlose	9:00	Friedhofsweg 49	**Mi.** 26.08., 30.09.
	Handarbeitsrunde	14:00	Friedhofsweg 49	**Do.** 17.09., 01.10.
	Gesprächskreis	15:00	B. d. Marienkirche 2	**Do.** 10.09.
	Plattdeutscher Gesprächskreis	17:00	B. d. Marienkirche 1a	**Do.** 10.09., 08.10.
	Gesprächskreis Religion für Neugierige	19:30	B. d. Nikolaikirche 8 (Infos bei P. Scholl)	**Do.** 10.09.
	Immanuel- Gesprächskreis	12:30 -15:30	Petrikirche/ Jugendkirche/(GAS)	**sonntags**
	Hauskreis	20:00	nach Vereinbarung	Infos bei Jens Schulz, jens.schulz-ostsee@web.de
Mitarbeit in der Gemeinde	Besuchskreis	17:00	B. d. Marienkirche 2	**Do.** 10.9.
	Gemeindebrief-Kurier (Helferschaft)	15:00	B. d. Marienkirche 2	**Mi.** ???
	Gottesdienstteam	Gottesdienstgestaltung – Infos bei Manuela Kukuk E-Mail: manuela.kukuk@freenet.de		
	Lektorendienst	Lesungen im Gottesdienst, Infos über Pastor*in und Gemeindebüro		
	Kirchenkaffee	Vor- und Nachbearbeitung, Infos bei den Küstern		
	Teamertreffen	Infos und Termine bei Sylvi Holtz		
Zeit zum Gebet	Komplet (Nachgebet)	21:30	Universitätskirche	**mittwochs**
	Mette (Frühgebet)	6:30	Universitätskirche	**donnerstags**
	Taizé-Andacht	19:30	Jugendkirche (GAS)	**Do.** 27.08., 24.09.
	Mittagsgebet	12:00	Marienkirche	**täglich außer sonntags, freitags** mit Versöhnungslitanei aus Coventry

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 9. August — 9. So. nach Trinitatis
- 10:00 Uhr Marienkirche — P. Knees
- 18:00 Uhr Petrikirche — P. Knees

Achtung! Ab 16. August finden die Gottesdienste wieder zu den gewohnten Gottesdienstzeiten statt.

Sonntag, 16. August — 10. So. nach Trinitatis
- 9:30 Uhr Marienkirche — P. Scholl
- 11:00 Uhr Petrikirche — P. Scholl
- 19:00 Uhr Universitätskirche — P. Scholl

Sonntag, 23. August — 11. So. nach Trinitatis
- 9:30 Uhr Marienkirche — Pn. Lange
- 11:00 Uhr Petrikirche — Pn. Lange

Sonntag, 30. August — 12. So. nach Trinitatis
- 9:30 Uhr Marienkirche — P. Knees
- 11:00 Uhr Petrikirche — P. Knees

Sonntag, 6. September — 13. So. nach Trinitatis
- 11:00 Uhr Olympischer Ruderclub Kessin – Taufgottesdienst an und in der Warnow — P. Breckenfelder/P. Scholl
- 19:00 Uhr Universitätskirche — P. Knees

Sonntag, 13. September — 14. So. nach Trinitatis
- 9:30 Uhr Marienkirche — P. Knees
- 11:00 Uhr Petrikirche — P. Knees
- 15:00 Uhr Petrikirche — Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden P. Scholl

Samstag, 19. September — Gemeindefest
- 14:30 Uhr Marienkirche — Andacht zum Gemeindefest

Sonntag, 20. September — 15. So. nach Trinitatis
- 9:30 Uhr Marienkirche — P. Scholl
- 11:00 Uhr Petrikirche — P. Scholl

Samstag, 26. September
- 18:00 Uhr Universitätskirche Vorbereitungsgottesdienst zur Konfirmation
  Pn. Lange/P. Scholl

Sonntag, 27. September — 16. So. nach Trinitatis / Erntedankfest
- 10:00 Uhr Marienkirche Festgottesdienst zur Konfirmation
  P. Scholl/Pn. Lange

Sonntag, 4. Oktober — 17. So. nach Trinitatis
- 9:30 Uhr Marienkirche P. Knees
- 11:00 Uhr Petrikirche P. Knees

Wir feiern vorerst alle Gottesdienste ohne Abendmahl.

Konfirmation

Was Pfingsten nicht ging, soll nun Wirklichkeit werden: 40 Konfirmand*innen werden, wenn uns nicht das Virus einen Strich durch die Rechnung macht, am Sonntag, den 27. September, im gemeinsamen Erntedankgottesdienst um 10:00 Uhr in der Marienkirche konfirmiert. Die knapp zwei Jahre Konfirmandenzeit erleben wir immer wieder als gefüllte Wochen mit unglaublichen Entwicklungen und Wachstum – auch in die Tiefe!

Reinhard Scholl

Einsegnung von Sylvi Holtz

Am Sonntag, den 30. August, werden in einem Gottesdienst des Kirchenkreises Mecklenburg Gemeindepädagogen in ihren Dienst eingesegnet. Sylvi Holtz ist auch dabei. Darum sind die Mitglieder der Innenstadtgemeinde besonders herzlich eingeladen, an diesem Gottesdienst teilzunehmen. Er beginnt um 14:00 Uhr in der Nikolaikirche zu Rostock.

Sommerkurs

Herzliche Einladung zum Sommerkurs: „Christentum für Einsteiger und andere Neugierige“!
Sie haben Interesse an Fragen des Christlichen Glaubens? Sie interessieren sich für die Wurzeln? Sie wollen religiöses Vertrauen und gesunden Menschenverstand zusammenbringen, Denkbares und alltäglich Lebbares? Sie haben im Winter einen Kurs begonnen und sind durch die Corona-Pandemie ausgebremst worden? Dann sind Sie herzlich eingeladen:
donnerstags, von 19:30 bis 21:00 Uhr am 13.8.; 20.8.; 27.8.; 3.9. im Gemeindehaus, Bei der Nikolaikirche 8.
Der Kurs kann mit der Taufe im Gottesdienst an und in der Warnow am Sonntag, den 6. September, um 11:00 Uhr auf dem Gelände des Olympischen Ruderclubs in Kessin abgeschlossen werden.
Weitere Infos und Anmeldungen (per Email) bei *Reinhard Scholl*.

Taufgottesdienst an und in der Warnow

Am Sonntag, den 6. September, um 11:00 Uhr ist es wieder soweit. Die Kirchengemeinde Kessin und die Innenstadtgemeinde laden zum Feiern und Taufen an und in der Warnow ein. Dazu treffen wir uns auf dem Gelände des Olympischen Ruderclubs in Kessin. Neben den üblichen Verkehrsmitteln können wir eine Anreise per Boot empfehlen.
Aufgrund der Corona-Auflagen können wir diesmal kein übliches Buffet mit regem Austausch ausrichten. Wir bitten alle Gesellschaften und Besucher*innen, selbst für ihre Verpflegung mit Essen und Trinken zu sorgen. Außerdem empfehlen wir den jüngeren Besucher*innen, Decken zum Campieren mitzubringen. Für alle, denen es gut tut, haben wir auch Sitzmöbel im Angebot.

Reinhard Scholl

Streifzug am 30. August – 2. Orgelradtour

Am Sonntag, den 30. August, starten wir von der Petrikirche um 12:00 Uhr (nach dem Gottesdienst) zum zweiten Orgel-Streifzug ins Rostocker Umland. Diesmal steuern wir die Kirchen von Kavelstorf, Wiendorf und Schwaan an, in denen klangliche Kleinode der Orgelbauer Friese und Winzer zu finden sind. Wie diese mit den Orgeln in Rostock in Verbindung stehen – und vieles mehr – erfahren Sie vor Ort, Orgelmusik inklusive!

Die Tour ist bis Schwaan etwa 25 km lang, d. h. eine radlerische Grundkondition ist von Nöten. Außerdem ist an passende Fahrradausrüstung und -kleidung, Getränke und Snacks zu denken. Sie können dann entweder ab Schwaan mit dem Zug zurück nach Rostock fahren (16:50 Uhr in HRO; 8,20 Euro für Fahrkarte benötigt) oder die Rückfahrt auf der anderen Warnowseite (18 km) anschließen. Interessierte melden sich bitte bei Kantor *Benjamin Jäger* bis zum 27. August.

Gemeindeausflug am 3. September

Vielleicht können wir wieder verreisen… es wäre wunderbar. Wir stellen uns das einfach vor und machen schon mal eine Reiseplanung.

Diesmal geht's nach Vorpommern. Wir fahren zuerst nach Starkow. Dort besuchen wir die fantastische Kirche und den einmaligen Pfarrgarten. Nach einem kräftigen mecklenburgischen Mittagessen geht's weiter nach Barth. Diesmal essen wir einen deftigen Eintopf entweder mit Fleisch oder vegetarisch.

Danach reisen wir mit der Reederei Poschke zwei Stunden auf dem Bodden bei Kaffee und Kuchen. Anschließend werden wir in der Barther Kirche erwartet vom Pastor der Stadt, bevor wir uns wieder auf die Heimreise machen.

Start: 8:30 Uhr, Parktasche Lange Straße, gegenüber der Marienkirche. Rückkehr: gegen 18:30 Uhr (gleiche Stelle). Bitte haben Sie einen Mund-Nasen-Schutz dabei. Der Busfahrer wird uns über die Handhabung im Bus informieren. Kosten: 50 Euro (zzgl. Getränke beim Mittagstisch)

Melden Sie sich bitte bis zum 15. August im Büro der Innenstadtgemeinde an. Bitte hinterlassen Sie immer Ihre Telefonnummer, damit wir Sie darüber informieren können, ob sich etwas ändert.

Neu ab 4. September: Wochenschluss-Andacht

Sehnen Sie sich manchmal nach einer halben Stunde Ruhe, um die vergangenen Tage Revue passieren zu lassen, darüber nachzudenken: was war gut, was war falsch, was hat mich erfreut und glücklich gemacht, was enttäuschte mich oder machte mich traurig?
Die letzten sieben Tage ansehen: die Arbeitszeit, die freie Zeit, die Gedanken ziehen lassen, sich an schönen Erlebnissen nochmal erfreuen, Enttäuschungen, auch von sich selbst, bewusst zurücklegen in Gottes Hand. Zum Ende der Woche die Tage reflektieren, auch wenn am Wochenende nicht nur freie Zeit lockt. Diese Möglichkeit haben Sie ab dem 4. September immer freitags um 17:30 Uhr in der Marienkirche bei der Wochenschluss-Andacht mit Musik, Texten, Stille, Gebet und Gesang. Seien Sie herzlich willkommen!

Erfahrungsbericht Seenotrettung im Mittelmeer

Unter der Überschrift „Die Arbeit von Seawatch und warum sich Christen dafür einsetzen“ berichtet Thorsten Kliefoth, Notfallsanitäter aus Itzehoe, am Dienstag, den 15. September, um 19:00 Uhr im Zentrum Kirchlicher Dienste (Alter Markt 19) mit eindrucksvollen Bildern von seinen Einsätzen auf den Schiffen Seawatch 2 und 3. Im Anschluss an den Vortrag

wird Raum für Fragen und Gespräche sein. Die Moderation der Veranstaltung übernimmt der Stadtpastor der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Willfrid Knees. Der Flüchtlingsbeauftragte im Kirchenkreis Mecklenburg, Lars Müller, informiert über den aktuellen Stand der Seenotrettungsaktion der Evangelischen Kirche Deutschlands im Rahmen des Bündnisses „United4Rescue“. Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldungen bitte telefonisch unter 0381-37798752 oder verwaltung-zentrum@elkm.de.

Stadtseniorennachmittag

Zum Stadtseniorennachmittag am Donnerstag, den 17. September, laden wir Sie in die Marienkirche in Rostock ein. Beginn ist um 14:30 Uhr.
Wir werden einen Film über die Handwerker an der Kirche bei den letzten Sanierungsarbeiten sehen. Wenn möglich wird uns Georg Martini, ein großer Kenner der astronomischen Uhr, einen Einblick in die Uhr geben, außerdem wird die Orgel erklingen. Für Kaffee und Kuchen sorgen wir im Rahmen des bis dahin Möglichen.
Wir freuen uns auf Sie! Im Namen des Vorbereitungsteams, Pastorin *Karin Ott*, Evershagen.

Seniorenkreise und Seniorentanz

Maria-Martha-Haus	14:30 Uhr	Dienstag, 11.8., 8.9.
Friedhofsweg 49	14:30 Uhr	Mittwoch, 5.8., 2.9., 7.10.
Jan-Maat-Weg 26	14:30 Uhr	Mittwoch, 12.8., 23.9.
Tanzen		findet z. Zt. nicht statt

Gottesdiensttermine in den Pflegeheimen unserer Gemeinde

Seniorenresidenz Am Warnowschlösschen	15:30 Uhr	Dienstag, 15.9.
Pflegeheim Franziskus	9:00 Uhr	Mittwoch, 26.8., 23.9.
Seniorenpark Jan-Maat-Weg 26	14:30 Uhr	Mittwoch, 19.8., 16.9.
Service Leben Renafan Holzhalbinsel	9:30 Uhr	Donnerstag, 3.9., 1.10.
Pflegeresidenz Rose	16:00 Uhr	Donnerstag, 27.8.
Pflegewohnen am Wasserturm	10:00 Uhr	Freitag, 7.8. im Freien, 4.9., 2.10.

Rückblick Kinderfreizeit

Eine wie jedes Jahr war diese Kinderfreizeit nicht. Das erste Mal gab es keine frische Küche, kein Übernachten, keine ganze Woche ohne Eltern und Geschwister, dennoch, sie fand statt, die Kinderfreizeit 2020 in der ersten Woche der Sommerferien. Im Gemeindegarten bei der Marienkirche haben wir zusammen mit 23 Kindern und ein paar Teamer*innen eine spaßige Zeit verbracht. Eine wichtige Rolle im Tagesablauf spielte dabei die fast täglich stattfindende Zwei-Felderball-Partie, in der sich die Teamer*innen mit zunehmenden Schwierigkeiten gegen die aufstrebende Kindermannschaft behaupten mussten. Aber nicht nur Sportskanonen kamen in dieser Woche auf ihre Kosten. Neben Workshops mit viel Fingerfertigkeit und Feingefühl, dem Kaplatürmebauen, auch bekannt als Küstercasting, und cleveren Strategiespielen, in denen es Zug um Zug zum Sieg geht, wurden wirklich mitreißende Wettstreite geführt, Theaterstücke eingeprobt und Kekse verspeist. Natürlich gab es auch Obst. Und Waffeln. Und Muffins. So schlecht hatten wir es also trotz fehlender Küche gar nicht und auch sonst konnte ein kleiner, vielleicht auch künstlich erzeugter Regenschauer im richtigen Moment für die nötige Abkühlung in dieser sonst vor Sommer nur so platzenden Woche sorgen. Im nächsten Jahr fahren wir dann bestimmt wieder richtig weg, mit mehr Übernachten, noch mehr Essen, mit Baden und mindestens genauso viel Spaß!

Felix Bülow

Ist denn schon wieder Weihnachten?

Noch nicht, aber es ist gar nicht mehr soweit weg, und die ersten Überlegungen für die Krippenspiele bei uns in der Gemeinde laufen. Wer möchte beim Kinder- oder Jugendkrippenspiel dabei sein? Gesucht werden Kinder und Jugendliche, die Zeit und Lust zum Proben und zur Aufführung haben.

Außerdem suchen wir Musiker, Handwerker, Schneider und Bäcker jeden Alters, die uns bei den Krippenspielen unterstützen wollen.

Anmeldung bei *Sylvi Holtz*

Kinderkirche – wann geht es wie weiter?

Diese Frage stelle ich mir schon ein paar Wochen, aber eine Antwort habe ich noch nicht. Denn ehrlich gesagt, möchte ich das gar nicht alleine entscheiden, sondern mit euch zusammen.
Alle Kinder, die im vergangenen Jahr schon bei der Kinderkirche waren, werden in der ersten Schulwoche von mir hören, dann schauen wir mal, wie eure Stundenpläne und die Einschränkungen zu den Corona-Regelungen aussehen.
All die Kinder, die bisher noch nicht bei der Kinderkirche waren, aber nun zur Schule kommen und gerne dabei wären oder auch schon in einer höheren Klasse sind, können sich sehr gerne bei mir melden. Ich erzähle euch dann, was wir vorhaben in der Kinderkirche, und ihr könnt mir all eure Fragen stellen. Gerne können wir uns vorher auch einmal zum Kennenlernen treffen.
Meldet euch einfach bei mir.

Sylvi Holtz

Konfikurs der Klasse 8 (2019/2021)

Termine für September und Oktober: 1./2.9.; 15./16.9.; 29./30.9.; 13./14.10.; 27./28.10.; 10.11. (gemeinsam).
Wir treffen uns in der Regel Bei der Marienkirche 2.

Herzlich, eure *Miri Bülow & Elisabeth Lange*

Vorkonfirmanden Klasse 7

Es geht los – ein neuer Konfirmandenkurs!
Am Beginn steht der Info-Abend für Konfirmanden und Eltern am Dienstag, den 11. August, um 19:30 Uhr in der Nikolaikirche. Dort bekommt ihr einen Überblick über alles, was ihr erwarten könnt. Der reguläre Unterricht findet dann annähernd 14-tägig, entweder dienstags oder mittwochs, von jeweils 16:30 bis 18:30 Uhr im Gemeindehaus, Bei der Nikolaikirche 8, statt. Die ersten Termine: dienstags: 18.8.; 1.9.; 22.9.; 20.10.; 10.11.; mittwochs: 19.8.; 2.9.; 23.9., 21.10.; 11.11. Bitte schon vormerken: Die große Konfirmandenfahrt geht vom 22. bis 25.4.2021 auf das CVJM-Jugendschiff in Dresden. *Reinhard Scholl*

Konfirmanden Klasse 9

Klingt komisch, aber eure Konfirmation ist jetzt schon weit überfällig. Einige Termine werden wir im neuen Schuljahr noch haben: dienstags 25.8.; 8.9. oder mittwochs 26.8.; 9.9.; jeweils zur üblichen Zeit von 16:30 bis 18:30 Uhr im Gemeindehaus, Bei der Nikolaikirche 8. Die „Prüfung“ soll am Mittwoch, den 16.9. um 16:30 Uhr in der Petrikirche mit anschließendem Grillen stattfinden. *Reinhard Scholl*

Aus dem Förderverein der Petrikirche Rostock e. V.

Die diesjährige Jahresversammlung des Fördervereins, geplant für den 13. März 2020, musste leider ganz kurzfristig aufgrund der Corona-Welle abgesagt werden. Dabei sollten doch wichtige Neuigkeiten erläutert werden, die Sie nun auf diesem Wege erreichen.

Das Projekt Einbau eines neuen Glockenstuhls und damit verbundene Brandschutzmaßnahmen sowie in dem Zusammenhang die Schaffung eines zweiten Fluchtwegs im Turm werden um eine weitere Maßnahme erweitert. Der Gustav-Adolf-Saal soll einen barrierefreien Zugang erhalten. Dieser wurde schon lange von vielen Gemeindegliedern ersehnt und wird nun in die Planung für die neue Empore im Hauptschiff, die sich an den Turmfluchtweg anschließt, integriert.

Der Förderverein mit seinen derzeit 49 Mitgliedern dankt allen Mitgliedern und Helfern für die zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr. Neue Mitglieder sind jederzeit gewünscht und willkommen, ob Sie nur Ihren Beitrag entrichten (12 Euro/Jahr) oder auch Lust haben unsere vielfältigen Aktivitäten zu unterstützen oder zu begleiten.

Nach der Corona-Pause sollen auch wieder Führungen im östlichen Teil der Kirche über die schmalen Wendeltreppen in ansonsten verschlossene Gebäudeteile der Petrikirche stattfinden.

Hierzu können nun auch individuelle Termine für Gruppen bis maximal zehn Personen vereinbart werden.

Reinhard Wegener

Aus dem Förderverein St. Marien

Die Corona-Pandemie hat zwar Feiern unmöglich gemacht, aber Jubiläen gab es dennoch. Sei es der 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens, Pippi Langstrumpfs 75 oder der „Tatort“, der seit einem halben Jahrhundert über den Bildschirm flimmert.
Auch unser Förderverein hatte einen runden Geburtstag: 30 sind wir geworden! 30 Jahre sind natürlich kein Alter im Vergleich zu unserer Marienkirche, die auf Jahrhunderte zurückblicken kann! Anlass für eine Rückschau ist der Geburtstag aber doch, denn selbst in dieser vergleichsweise kurzen Existenz des Vereins ist Enormes erreicht worden. Vieles nehmen wir schon ganz selbstverständlich hin. Manch einer weiß wahrscheinlich gar nicht bzw. erinnert sich nur schwach daran, in welchem bedauernswerten Zustand sich die Kirche damals befand: Das Gewölbe grauschwarz und rissig, Netze gespannt, um Besucher vor herabfallendem Putz zu schützen, defekter Turm, ein Dachreiter, der zerbröselte, Fenster, die den Tauben als Einflugschneise dienten, wurmstichige, total verschmutzte Kanzel … um nur ein paar Beispiele zu nennen. Wie schön sieht alles heute aus!!
Gerade wurde das jüngste Projekt, die fachmännische Reinigung des Rochusaltars abgeschlossen. Es ist faszinierend, was mit einer solchen, relativ einfachen Maßnahme für ein Effekt erzielt wurde. Man meint fast, das Holz sei neu und die Figuren plastischer als zuvor. Überzeugen Sie sich selbst – Besichtigungen der Kirche sind ja inzwischen (unter Einhaltung der Hygienevorschriften) wieder möglich.
Wir freuen uns ebenso, dass die Reparatur der Mechanik der Astronomischen Uhr, zu der unser Verein ja auch einen nennenswerten finanziellen Beitrag geleistet hat, erfolgreich abgeschlossen werden konnte und wir nun wieder wissen, „was die Stunde geschlagen hat.“
Wir wünschen allen Lesern des Gemeindebriefes einen sonnigen Sommer – bleiben Sie gesund und uns weiter verbunden!

Hannelore Holzerland

Aus dem Förderverein für Kirchenmusik

Der Kirchenmusik-Förderverein hat die Restaurierung des Flügels im Gustav-Adolf-Saal mit 1.500 Euro unterstützt. Weitere Fördermaßnahmen zur Vorbereitung der Orgelrestaurierung in der Marienkirche sind beschlossen, aber noch nicht umgesetzt, weil die Arbeiten noch nicht abgerechnet oder teilweise noch nicht begonnen wurden. Die Firma MeckRohr hat zu ihrem 30jährigen Bestehen eine Spende von 10.000 Euro zugunsten der Orgelrestaurierung zugesagt. In der zweiten Jahreshälfte wird es wieder etwas „Sichtbares“ geben, da vor Fürstenloge und Orgel ein 30 Meter hoher Gerüstturm errichtet werden wird. Restaurator Bastian Hacker wird dort Voruntersuchungen zur äußerlichen Restaurierung der beiden Kunstwerke durchführen. Das „Fest für die Orgel“ am 23. September (s. S. 19) wird vom Förderverein ebenfalls unterstützt werden.

Allgemeine Chorinformation

Den „Durst“ von Chorsängerinnen und Chorsängern nach klanglicher Entfaltung ihrer Stimmen konnten wir in Übereinstimmung mit landespolitischen Vorschriften und kirchlichen Empfehlungen im Juni und Juli schon in eingeschränkter Form stillen: Chor St. Marien und Jakobichor starteten mit verkürzten Proben in den großen Kirchen St. Marien bzw. St. Petri mit großzügigen Abständen. Wie die Proben für diese Chöre sowie für Seniorenchor, Kinderchöre, Jugendchor und „Kleinen Chor“ weitergehen, erfahren Sie bei dem Chorleiter Ihres Vertrauens oder über die Internetseite der Innenstadtgemeinde.

Karl-Bernhardin Kropf & Benjamin Jäger

Konzertreihe zum Wochenschluss

Die Kantoren Benjamin Jäger und Karl-Bernhardin Kropf richten im Sommer vom 26. Juni bis 28. August jeweils freitags um 18:00 Uhr in der Marienkirche eine Reihe halbstündiger Konzerte aus. Es erklingen die Große Orgel solo oder in Kombination mit Gesang oder Instrument, ebenso die Truhenorgel. Das genaue Programm ist auf der Website www.innenstadtgemeinde.de zu finden. Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten der Unterstützung freischaffender Musiker*innen (die teilweise auch mitwirken) werden erbeten.

Musikalische Vesper mit dem Chor St. Marien

Im Juni war ein Chorkonzert geplant gewesen, das abgesagt werden musste. Der Probenbetrieb wurde inzwischen unter veränderten Bedingungen reduziert wieder aufgenommen, sodass es möglich wird, einen Teil des Programms zur Aufführung zu bringen. Am Sonntag, den 23. August, erklingt in der Marienkirche um 16:00 Uhr Chormusik zu vier, sechs und acht Stimmen von A. Bruckner, F. Mendelssohn Bartholdy und J. G. Rheinberger.

Ein Fest für die Orgel

Zu den Dingen, die groß und langfristig geplant waren, aber coronabedingt zumindest in Frage gestellt wurden, gehört ein Gala-Konzert, das für Mittwoch, den 23. September, um 19:00 Uhr in der Marienkirche geplant ist.
Aus Anlass des 250jährigen Jubiläums unserer Orgel – das von Paul Schmidt geschaffene prächtige Gehäuse ist seit 1770 unverändert erhalten – veranstalten wir ein besonders festliches Konzert. Der weltweit bei Festspielen geschätzte, in Berlin lebende britische Geiger Daniel Hope wird musikalischer Stargast sein. Begleitet wird er auf dem Flügel vom an der Leipziger Musikhochschule lehrenden deutsch-chilenischen Pianisten Jacques Ammon.
Christian Packmohr, Solotrompeter der Norddeutschen Philharmonie, wird von Karl-Bernhardin Kropf an der Großen Orgel begleitet werden. Dr. h. c. Joachim Gauck wird ein Grußwort sprechen.
Die Veranstaltung will dankbar auf die Zeit mit dieser Orgel zurückblicken und gleichzeitig den Blick auf die notwendigen Maßnahmen zum Erhalt einer brauchbaren und würdigen Orgel für St. Marien lenken.
Bitte beobachten Sie kurzfristigere Ankündigungen betreffend Kartenerwerb etc., da durch die Corona-Maßnahmen manches noch im Fluss ist.

Familienbambule – Wanderfreizeit 3. - 7. Oktober

in die Sächsischen Schweiz – Ochelbaude bei Rathmannsdorf.
Sie haben Lust, auch etwas unbekanntere Wege, vielleicht auch einige der berühmten Stiegen, in diesem herrlichen Gebirge zu erklimmen und sonst im Gespräch, im Spiel und gemütlich bis andächtig beieinander zu sein? Dann wäre diese Bambule für Sie eine Überlegung wert.
Kosten: 120 Euro pro Erwachsene/r, 80 Euro pro Kind von 5 bis 12 Jahren, 40 Euro pro Kind von 0 bis 4. Diese Preise enthalten nicht die Fahrtkosten. Wir wollen mit der Bahn anreisen und werden uns dafür um ein Angebot der DB kümmern (das sich nach der Teilnehmer*innenzahl richtet). Wir werden uns selbst verpflegen. Die Verpflegungskosten sind im Beitrag schon enthalten. Auf Ihr Interesse und Ihre Anmeldungen per Mail oder im Gemeindebüro bis 15. September freut sich Ihr *Reinhard Scholl*.

Gruppenleiterkurs 2020

Eigentlich wollten wir vor Ostern zum Gruppenleiterkurs fahren. Nun haben wir ein neues Haus zu einer anderen Zeit gefunden. Und weil das Haus kleiner ist, gibt es diesmal nur einen Grund- und einen Aufbaukurs (Spezialkursler müssen wir auf die Osterferien 2021 vertrösten). Die Kurse laufen von Sonntag, den 4. Oktober bis Freitag, den 9. Oktober. Sie kosten 80 Euro (zzgl. Fahrtkosten für MV-Ticket).
Wir haben eine wunderbare Unterkunft am See gefunden: Prillwitz. Der Ort liegt zwölf Kilometer von Neustrelitz entfernt. Wir haben Platz für maximal zwölf Leute pro Kurs.
Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei elisabethlange@posteo.de.

Lernwerkstatt Antirassismus am 10. Oktober

Woher stammt der Begriff „Rasse“? Inwieweit hängen Rassismus und Kolonialismus zusammen? Wie sehr bin ich selbst in meinem Denken – unbewusst – verwickelt in rassistische Vorurteile? Was kann ich als Einzelperson, was können wir als Gesellschaft tun, um Rassismus zu überwinden? Solchen Fragen werden wir in der Lernwerkstatt nachgehen. Das genaue Programm nimmt noch Form an. Wer Interesse hat und sich ggf. beteiligen möchte, melde sich bei unserem Praktikanten *Lorenz Mäck* (lorenz.maeck@uni-rostock.de) oder bei mir, *Willfrid Knees*.

Streifzug Herbstwandern am 18. Oktober

Geplant ist ein familientauglicher Ausflug zum Kloster Tempzin. Wir haben ihn schon ausprobiert und sind überzeugt: Er wird Ihnen gefallen.
Auch hier empfehlen wir: Terminblockade im Kalender und warten Sie auf nähere Informationen im nächsten Gemeindebrief.

Ort kirchlichen Lebens: Ökumenische Telefon-Seelsorge Rostock

Telefon: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222 sowie Mail & Chat unter www.telefonseelsorge.de

Eine besondere Nummer

Ja in der Tat, das ist sie. Hinter dieser Nummer verbirgt sich die Telefon-Seelsorge, die es 105 Mal in Deutschland mit weit über 7.000 ehrenamtlichen Mitarbeitenden gibt. Eines dieser besonderen Telefone steht in Rostock.

Der Grundgedanke der Telefonseelsorge ist, dass Menschen in Not jederzeit und anonym einen Ansprechpartner haben, der ihnen zuhört, sie begleitet, der für sie da ist und ihnen Halt gibt. Diesem Gedanken folgend engagieren sich in der Rostocker Stelle derzeit 75 Menschen aus Rostock und Umgebung – sie alle arbeiten zwölf Stunden im Monat ehrenamtlich am Telefon. Indem Sie vorurteilsfrei und empathisch zuhören, können Sie die Anrufenden in ihrer Not und Einsamkeit begleiten. Diese Zeit zum Zuhören ist ein wahres Geschenk.

Die Ausbildung

Für diesen Dienst ist eine fundierte Ausbildung selbstverständlich. Im August dieses Jahres beginnt ein neuer Kurs, der für die Teilnehmenden kostenfrei ist.

Menschen, die mit beiden Beinen im Leben stehen, Freude am Gespräch mit Menschen haben, offen sind und Neues lernen wollen, sind genau die Richtigen. In den selbsterfahrungsorientierten Seminaren geht es um Eigen- und Fremdwahrnehmung, um Kommunikation und Gesprächsstrukturierung, theologische, psychologische und rechtliche Grundlagen sowie um besondere Lebenssituationen. Gemeinsam denken wir darüber nach, was das Leben trägt und wie es gelingen kann. Hierbei begleitet uns immer die Frage, wie wir uns selbst und anderen Menschen begegnen. Seelsorge ist immer eine Frage der eigenen Haltung!

Nach neun Monaten erfolgreicher Ausbildung werden die neuen TelefonSeelsorger*innen in einem feierlichen Gottesdienst zunächst für drei Jahre beauftragt.

Die TelefonSeelsorge braucht auch Ihre Unterstützung. Falls Sie Lust bekommen haben, bei uns mitzuarbeiten, bewerben Sie sich in der Geschäftsstelle, Tel. 0381 4900029 oder buero@telefonseelsorge-rostock.de Ich freue mich, wenn Sie unser Team verstärken. Wir brauchen Sie!

Mit herzlichen Grüßen, Ihre *Sabrina Männel,* Leiterin der Ökumenischen Telefonseelsorge Rostock

WIR SIND FÜR SIE DA

Gemeindebüro der Innenstadtgemeinde Diakon Arne Bölt u. Beate Brandt Bei der Marienkirche 1, 18055 Rostock E-Mail: rostock-innenstadt@elkm.de Geöffnet: Di. u. Do. 10:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr Fr. 10:00 - 12:00 Uhr Beratung in Asylfragen: Di. 14:00 - 17:00 Uhr u. Do.10:00 - 12:00 Uhr	Tel.: 510 897 10 Fax: 510 897 13 geschlossen: Dienstag, 25. August 2020 Dienstag, 29. September 2020
Pastorin Elisabeth Lange E-Mail: elisabethlange@posteo.de Meist anzutreffen: Do. 16:00 - 18:00 Uhr	Tel.: 510 897 11 freier Tag: Montag
Pastor Dr. Reinhard Scholl E-Mail: scholl-hro@t-online.de Meist anzutreffen: Di. 10:00 - 11:30 Uhr	Tel.: 510 897 12 817 064 44 freier Tag: Montag
Pastor Willfrid Knees E-Mail: willfrid.knees@elkm.de Meist anzutreffen: Mo. 16:30 - 18:30 Uhr	Tel.: 510 897 16 Mobil: 0175 482 3098 freier Tag: flexibel
Kantor Karl-Bernhardin Kropf E-Mail: mail@marien-musik.de	Tel.: 510 897 18 Mobil: 0152 260 928 79 freier Tag : Donnerstag
Kantor Benjamin Jäger E-Mail: ben-hunter@freenet.de	Mobil: 0152 534 219 37
Kinderchor-Vorschulgruppe: Sophia Möller E-Mail: sophia-moeller@web.de	Mobil: 0176 808 672 63
Gemeindepädagogin Sylvi Holtz E-Mail: sylvi_frenzel@yahoo.de	Tel.: 510 43 25 Mobil: 0178 627 0100
Küsterin Marienkirche: Agnes-J. Lutter E-Mail: kuester-marien-rostock@gmx.de	Tel.: 45 33 25 Mobil: 0171 765 6915 freier Tag: Montag
Küster Petrikirche: Benjamin Hüttmann E-Mail: kuester-petri-rostock@gmx.de	Mobil: 0176 500 271 77 freier Tag: Montag
Evangelischer Kindergarten Küterbruch 4, 18055 Rostock E-Mail: kita-rostock-innenstadt@elkm.de	Tel.: 49 22 802
Konto Innenstadtgemeinde: Rostocker Volks- und Raiffeisenbank eG IBAN: DE 69 1309 0000 0001 084038 BIC: GENODEF1HR1	

im Internet unter: www.innenstadtgemeinde.de